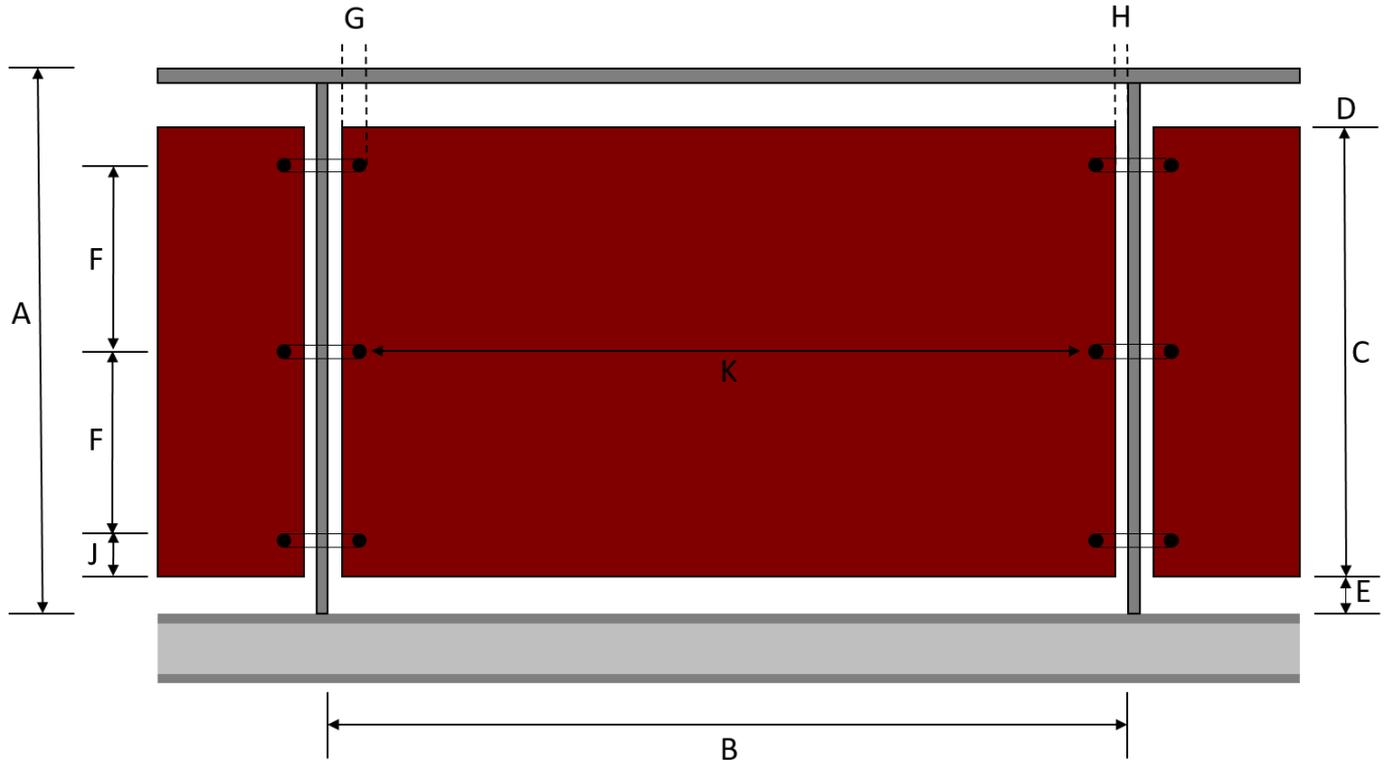


HPL – Baukompaktplatten / Schichtstoffplatten

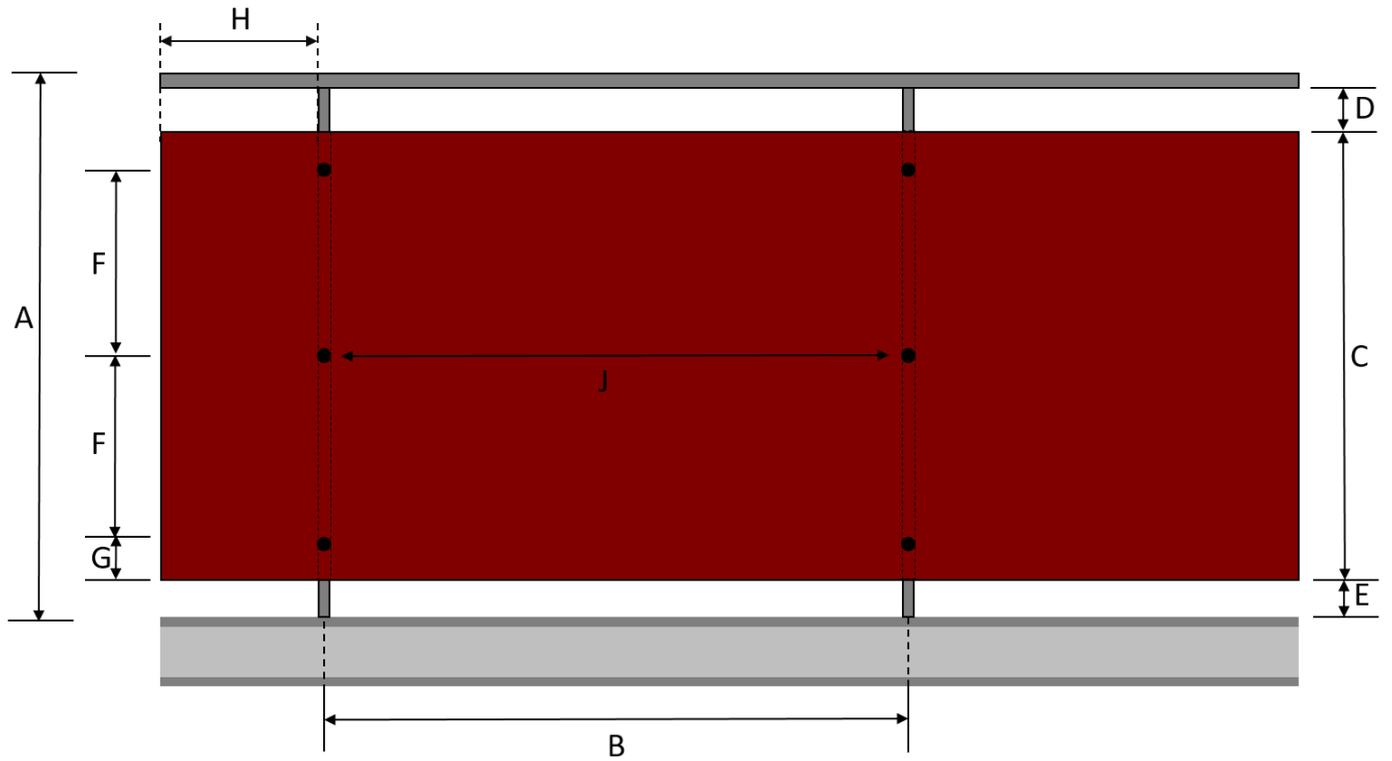
Befestigungsarten für Balkon und Brüstung und Fassade

Sichtbare Befestigung an Laschen bzw. mit Klemmhaltern zwischen Pfosten



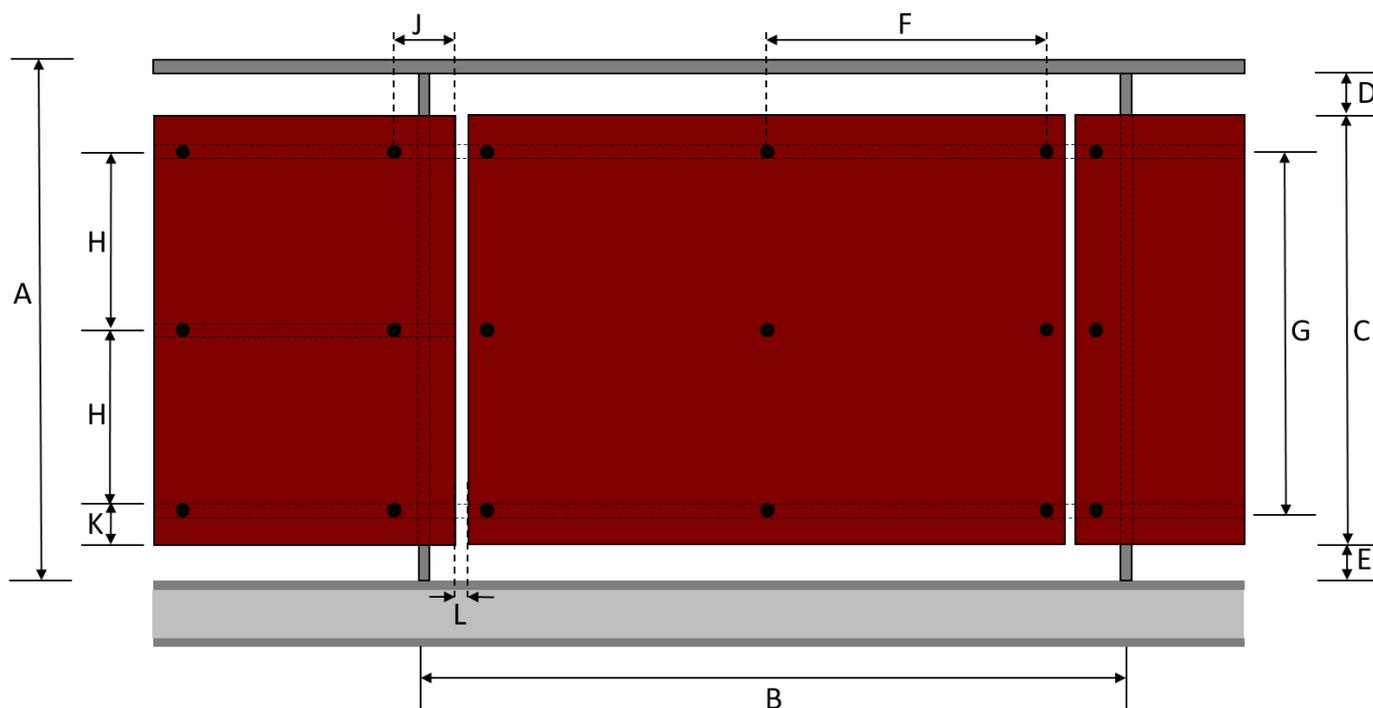
	A übliche Geländerhöhe	B Befestigungsabstand	C Plattenhöhe min./max.	D oberer Grenzabstand min./max.	E Unterer Grenzabstand	F Abstand Laschen max.	G Plattenüberstand min./max.	H Grenzüberstand min./max.	J Freier Überstand min./max.	K Befestigungspunkte
Dicke	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
6	900	600	700-780	40-120	40	300	20-40	20-40	50-90	3
	1100	600	900	40-120	40	300	20-40	20-40	20-150	3
	1100	600	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	20-40	4
8	900	700	700-780	40-120	40	300	20-40	20-40	50-90	3
	1100	700	900	40-120	40	300	20-40	20-40	20-150	3
	1100	700	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	20-40	4
10	900	800	700-780	40-120	40	300	20-40	20-40	50-90	3
	1100	800	900	40-120	40	300	20-40	20-40	20-150	3
	1100	800	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	20-40	4

Sichtbare Befestigung an Pfosten bei durchlaufender Platte



	A übliche Geländerhöhe	B Pfostenabstand max.	C Plattenhöhe min./max.	D oberer Grenzabstand min./max.	E Unterer Grenzabstand	F Abstand Befestigungspunkte max.	G Randabstand min./max.	H Freier Überstand min./max.	J Befestigungspunkte
Dicke	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
6	900	600	700-780	40-120	40	300	50-90	20-40	3
	1100	600	900	40-120	40	300	20-150	20-40	3
	1100	600	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	4
8	900	700	700-780	40-120	40	300	50-90	20-40	3
	1100	700	900	40-120	40	300	20-150	20-40	3
	1100	700	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	4
10	900	800	700-780	40-120	40	300	50-90	20-40	3
	1100	800	900	40-120	40	300	20-150	20-40	3
	1100	800	905-980	40-120	40	300	20-40	20-40	4

Sichtbare Befestigung an Pfosten in Sektionen



	A übliche Geländerhöhe	B Pfostenabstand max.	C Plattenhöhe min./max.	D oberer Grenzabstand min./max.	E Unterer Grenzabstand	F Abstand Befestigungspunkte max.	G Riegelabstand min./max.	H Riegelabstand min./max.	J Plattenüberstand	K Plattenüberstand	K Plattenüberstand
Dicke	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
6	900	1000	700-780	120	40	300	600		20-40	20-60	6
	1100	1000	900	40-120	40	300		430	20-40	20-60	6
	1100	1000	905-980	40-120	40	300		470	20-40	20-60	6
8	900	1000	700-780	40-120	40	300	700		20-50	20-60	8
	1100	1000	900	40-120	40	300		430	20-50	20-60	8
	1100	1000	905-980	40-120	40	300		470	20-50	20-60	8
10	900	1000	700-780	40-120	40	300	740		20-60	20-60	10
	1100	1000	900	40-120	40	300	800		20-60	20-60	10
	1100	1000	905-980	40-120	40	300	800		20-60	20-60	10
	1100	1000	905-980	40-120	40	300		470	20-60	20-60	10

Lagerungs- und Verlegehinweise für HPL-Baukompaktplatten

I. Lagerung

Beim Lagern der HPL-Baukompaktplatten jede Art von Verunreinigungen zwischen den Platten sowie in deren Umgebung vermeiden. Die Platten sind grundsätzlich waagrecht auf planem, stabilen Auflegern und Unterlagsplatten zu stapeln. Dabei ist eine vollständige Auflage abzusichern. Stapel sind mit einer sauberen Abdeckplatte zu versehen. Die Lagerung hat in geschlossenen, trockenen Räumen unter normalen klimatischen Bedingungen zu erfolgen. Eine falsche Lagerung kann zu bleibenden Verwerfungen und Oberflächenschäden führen, die keinen Grund zur Beanstandung darstellen.

II. Bearbeitung

HPL-Baukompaktplatten sind wie Hartholz oder beschichtete Spanplatten zu verarbeiten. Geeignet sind hartmetallbestückte Holzbearbeitungswerkzeuge. Sie können gesägt, gebohrt und gefräst werden. Auf scharfes Werkzeug ist zu achten, um ein Verlaufen des Trennschnittes und Hitzebelastung an den Schnittkanten zu vermeiden. In die Platten können Gewinde und selbstschneidende Schrauben eingezogen werden. HPL-Baukompaktplatten sind auch für gebogene Anwendungen geeignet. Zu beachten ist hierbei der Mindestbiegeradius $r = 2 \text{ m}$ bei 6 mm-Plattenstärke und $r = 4 \text{ m}$ bei 8 mm-Plattenstärke. Auf eine entsprechende Unterkonstruktion ist zu achten.

III. Schrauben-/Nietlänge

Zur Ermittlung der richtigen Schraubenlänge dient folgende Formel: Dicke der HPL-Baukompaktplatte + Dicke der Unterkonstruktion + max. 13,4 mm (inkl. 6 mm für Hutmutter) = Länge der Balkenschraube.

Zur Ermittlung der richtigen Nietlänge dient folgende Formel: Dicke der HPL-Baukompaktplatte + Dicke der Distanzscheibe

+ Dicke der Unterkonstruktion + 5 mm für Nietenkopf = Länge der Niete.

IV. Werkzeuge

Säge: Sägeblätter hartmetall- oder diamantbestückt mit Trapezflachzahn oder Wechselzahn.

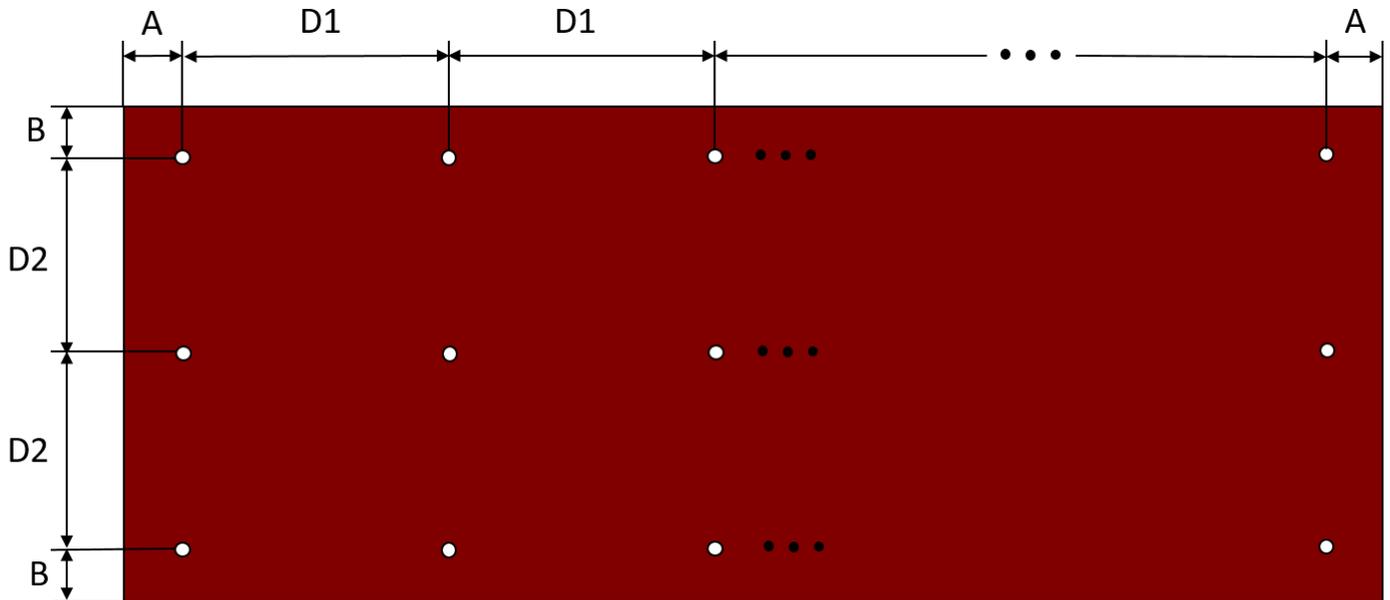
Säge	Durchmesser \varnothing [mm]	Zähne	Umdrehungen [U/min]	Blattdicke [mm]	Überstand [mm]
45° Eintrittswinkel	300	72	6000	3,4	30
	350	84	5000	4	35
	400	96	4000	4,8	40

Bohrer: Mit einem Stufen- oder Kegelbohrer erzielen Sie die saubersten Ergebnisse. Dabei den Bohrer nicht ins Leere laufen lassen. Gegebenenfalls mit einem Holzklötzchen gedrückt, um ein Aussplittern des Plattenmaterials bei Austritt des Bohrers auf der Unterseite zu vermeiden.

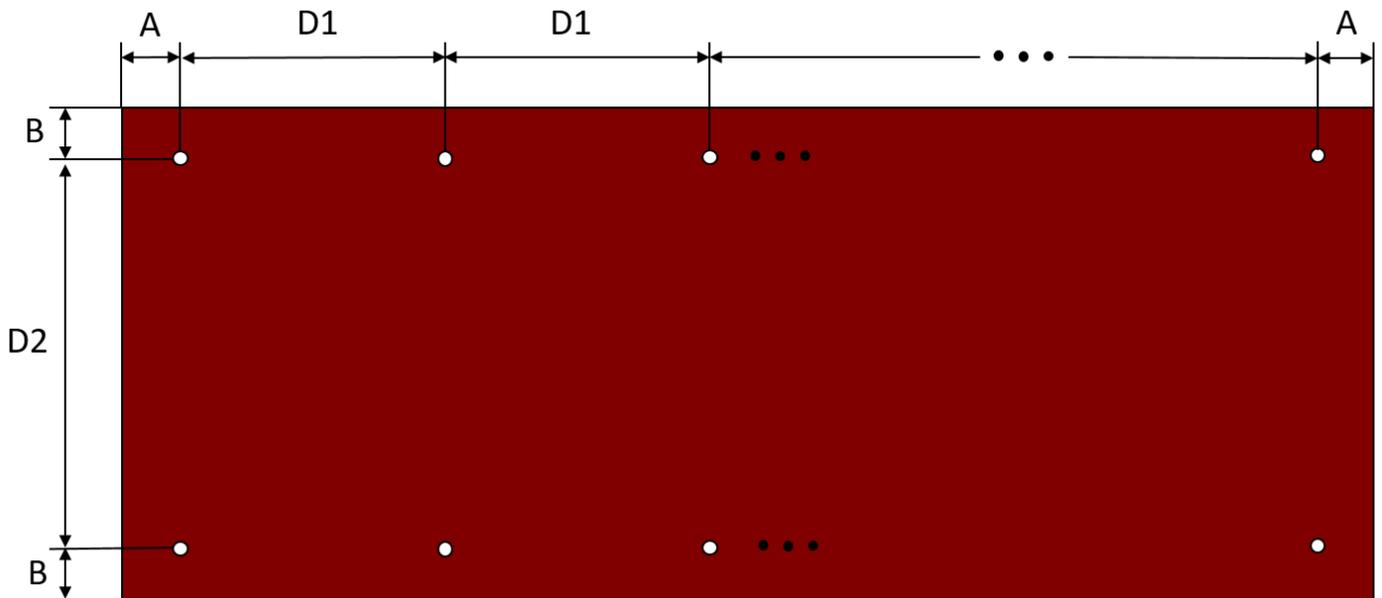
HSS-Bohrer	Durchmesser \varnothing [mm]	Umdrehungen	Eintrittsgeschwindigkeit [mm/min]
Anschliff 60-50	5	3000	60-120
	8	2000	40-80
	10	1500	30-60

V. Bohrschema Fassade

Bei der Montage wird empfohlen, einen Fixpunkt und mehrere Gleitpunkte zu bilden. Die Einhaltung des Fixpunktes garantiert die stets gleiche Fluchtung der Platten in Längs- und Querrichtung. Der Fixpunkt bei einer Zweifeldanbringung wird in der Mitte der Platte angebracht und bei einer Einfeldanbringung im mittleren Bereich eines Plattenrandes. Bei Fixpunkten ist der Bohrdurchmesser gleich dem Durchmesser des Befestigungsmittels, Gleitpunkte müssen mindestens den 1,5-fachen Durchmesser aufweisen.



Typ	Dicke	D1 Horizontalabstand max. [mm]	D2 Vertikalabstand max. [mm]	A Horizontaler Randabstand min./max. [mm]	B Vertikaler Randabstand min./max. [mm]
Drei oder mehrere Auflagepunkte	6	550	400	20-60	20-60
	8	700	500	20-80	20-60
	10	800	600	20-100	20-80



Typ	Dicke	D1 Horizontalabstand max. [mm]	D2 Vertikalabstand max. [mm]	A Horizontaler Randabstand min./max. [mm]	B Vertikaler Randabstand [mm]
zwei Auflagepunkte	6	400	400	20-40	20
	8	550	500	20-50	20
	10	700	600	20-60	20

VI. Anbringung

Hinterlüftete Fassaden zeichnen sich durch eine Luftschicht zwischen der Kompaktplatte und der Isolierungsschicht aus. Dieser Luftspalt muss mindestens 20 mm betragen. Das Fehlen des Luftspaltes kann die Entstehung von Kondenswasser hervorrufen und eine Deformierung der Platte verursachen. Zu beachten ist außerdem die natürliche Ausdehnung, die in Längs- und in Querrichtung 2,5 mm beträgt. Die Intensivdekore sind beidseitig mit einer Schutzfolie ausgestattet. Diese Schutzfolie muss sofort nach der Montage entfernt werden. Weiterführende technische Informationen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben.

© M. Engl GmbH

www.acrylshop24.com

